



EUREGIO-GESAMTSCHULE GRONAU-EPE

Informationen
„Abschlüsse und ZP“

Übersicht:

- 1. Abschlüsse und Abschlussprognosen**
2. Zentrale Prüfungen 10



Neue Bezeichnungen der Schulabschlüsse

1. Hauptschulabschluss nach Klasse 9 -> Erster Schulabschluss
2. Hauptschulabschluss nach Klasse 10 -> Erweiterter Erster Schulabschluss
3. Mittlerer Schulabschluss
4. Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe

1. Abschlüsse und Prognosen

Erster Erweiterter Schulabschluss				
E-Kurse				
G-Kurse	4	4	4	4
WP-Fach	4			
Übrige Fächer	Alle 4			
Fächergruppen	FG 1: De, Ma + Lernbereichsnoten AL, NW		FG 2: En, WP und alle übrigen Fächer	

Abschluss erreicht:

1x 5 in FG1 und 1x 6 in FG2

oder

1x 5 und 1x 6 in FG2

Abschluss nicht erreicht:

1x 6 oder 2x 5 in FG1

Oder

2x 6 in FG2

Keine Ausgleichsregelung!

1. Abschlüsse und Prognosen

Informationen zu den Lernbereichsnoten:

1. Arbeitslehre: entspricht der Note des Faches Arbeitslehre-Wirtschaft.
2. Naturwissenschaften: Setzt sich zusammen aus den Noten der Fächer Biologie, Chemie und Physik.

1. Abschlüsse und Prognosen

Mittlerer Schulabschluss				
E-Kurse	4	4		
G-Kurse			3	3
WP-Fach	4			
Übrige Fächer	Zweimal 3 / ansonsten 4			
Fächergruppen	FG 1: De, Ma, En, WP		FG 2: alle übrigen Fächer	

1. Abschlüsse und Prognosen

MSA ist noch erreicht	MSA ist nicht erreicht
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unterschreitung um 1x eine Note in FG1 (De, Ma, En, WP) <u>ODER</u> • Bei Unterschreitung um 2x eine Note in FG2 (übrige) und 1x zwei Noten in FG2 bei Ausgleich in der entsprechenden Fächergruppe 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unterschreitung um 2x eine Note in FG1 • Bei Unterschreitung um 1x zwei Noten in FG1

Fächergruppe 1 darf Fächergruppe 2 ausgleichen, nicht umgekehrt

1. Abschlüsse und Prognosen

Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die Oberstufe (MSA-Q)				
E-Kurse	3	3	3	
G-Kurse				2
WP-Fach	3			
Übrige Fächer	Alle 3			
Fächergruppen	FG 1: De, Ma, En, WP		FG 2: alle übrigen Fächer	

1. Abschlüsse und Prognosen

MSA-Q ist erreicht	MSA-Q ist nicht erreicht
<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unterschreitung um 1x eine Note in FG1 <u>UND</u> • Bei Unterschreitung um 1x eine Note in FG2 und 1x zwei Noten in FG2 bei Ausgleich in der entsprechenden Fächergruppe • Bei Unterschreitung um 1x zwei Noten in FG2 und 2x eine Note in FG2, wenn jedes Fach ausgeglichen wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unterschreitung um 2x eine Note in FG1 • Bei Unterschreitung um 1x zwei Noten in FG1 • Bei Unterschreitung um 2x zwei Noten in FG2

Fächergruppe 1 darf Fächergruppe 2 ausgleichen, nicht umgekehrt

2. Zentrale Prüfungen 10

- A) Termine der schriftlichen und mündlichen Prüfungen**
- B) Ablauf der Prüfungen
- C) Zusammensetzung der Abschlussnote



A) Termine der schriftlichen und mündlichen Prüfungen

Schriftliche Prüfungen	Haupttermin	Nachschreibetermin
Deutsch	04.05.23	16.05.23
Englisch	09.05.23	17.05.23
Mathematik	11.05.23	23.05.23
Bekanntgabe der Vor- und Prüfungsnoten	26.05.23	
Mündliche Prüfungen und Zeugnisvergabe		
Mündliche Prüfung	05.06.23	
Entlasstermin	09.06.23	

2. Zentrale Prüfungen 10

- A) Termine der schriftlichen und mündlichen Prüfungen
- B) Ablauf der Prüfungen**
- C) Zusammensetzung der Abschlussnote



B) Ablauf der Prüfungen

Prüfung im Grundkurs

	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil	<i>30 Minuten</i>	<i>ca. 20 Minuten</i>	<i>30 Minuten</i>
Zweiter Prüfungsteil	<i>95 Minuten</i>	<i>70 Minuten</i>	<i>60 Minuten</i>
Bearbeitungsdauer	<i>125 Minuten</i>	<i>ca. 90 Minuten</i>	<i>90 Minuten</i>

zzgl. Bonuszeit	<i>10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)</i>	<i>10 Minuten (auf PT 2)</i>	<i>10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)</i>
zzgl. Auswahlzeit	<i>10 Minuten (für PT 2)</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>
<i>max. Prüfungsdauer</i>	<i>145 Minuten</i>	<i>ca. 100 Minuten</i>	<i>100 Minuten</i>



B) Ablauf der Prüfungen

Prüfung im E-Kurs

	Deutsch	Englisch	Mathematik
Erster Prüfungsteil	<i>30 Minuten</i>	<i>ca. 20 Minuten</i>	<i>30 Minuten</i>
Zweiter Prüfungsteil	<i>120 Minuten</i>	<i>100 Minuten</i>	<i>90 Minuten</i>
Bearbeitungsdauer	<i>150 Minuten</i>	<i>ca. 120 Minuten</i>	<i>120 Minuten</i>

zzgl. Bonuszeit	<i>10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)</i>	<i>10 Minuten (auf PT 2)</i>	<i>10 Minuten (auf PT 1 <u>oder</u> PT 2)</i>
zzgl. Auswahlzeit	<i>10 Minuten (für PT 2)</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>
max. Prüfungsdauer	<i>170 Minuten</i>	<i>ca. 130 Minuten</i>	<i>130 Minuten</i>

2. Zentrale Prüfungen 10

- A) Termine der schriftlichen und mündlichen Prüfungen
- B) Ablauf der Prüfungen
- C) **Zusammensetzung der Abschlussnote**

C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Fall 1:

Abschlussnote: 50 % Vornote + 50 % Prüfungsnote

Bedingungen:

Vornote und Prüfungsnote stimmen überein

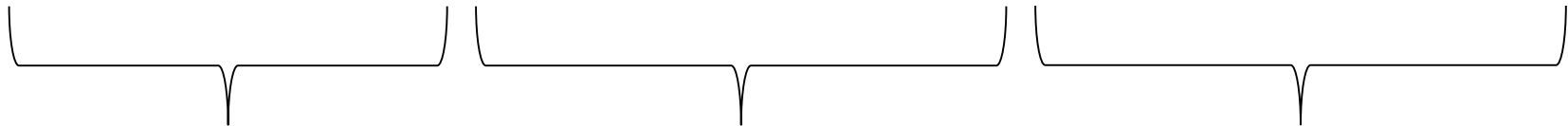
Vornote und Prüfungsnote weichen um **eine Notenstufe** ab.

C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Fall 2:

Abschlussnote:

50 % Vornote + 30 % Prüfungsnote + 20% mündl. Prüfungsnote



Note des 10. Schuljahres

Note der schriftlichen
Prüfung

Note der mündl. Prüfung

C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Fall 2:

Abschlussnote:

50 % Vornote + 30 % Prüfungsnote + 20% mündl. Prüfungsnote

Bedingungen:

Vornote und Prüfungsnote weichen um **zwei Notenstufen** ab: Die Fachlehrkraft setzt die Zeugnisnote nach dem arithmetischen Mittel fest **oder** der Prüfling entscheidet sich für eine mündliche Prüfung.

Vornote und Prüfungsnote weichen um **drei Notenstufen** ab: Eine mündliche Prüfung findet statt



C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Wann macht eine freiwillige mündliche Prüfung Sinn?

Freiwillige mündliche Prüfung? AUFGEPASST!

Aufgrund der starken Gewichtung der Vornote macht eine mündliche Prüfung nur dann Sinn, **wenn die Vornote die bessere Note ist. Zwei Beispiele:.....**



C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Wann macht eine freiwillige mündliche Prüfung Sinn?

Beispiel 1: Die Prüfungsnote ist um zwei Noten besser als die Vornote. Die Zeugnisnote ist aktuell eine 3.

Vornote (50%)	Prüfungs- Note (30%)	Note Mündliche Prüfung (20%)	Abschluss- note
4	2	1	3
		2	3
		3	3
		4	3
		5	4
		6	4



Mit einer mündlichen Prüfungen lässt sich das arithmetische Mittel beider Noten nicht übertreffen. Das Risiko einer Verschlechterung besteht.



C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Wann macht eine freiwillige mündliche Prüfung Sinn?

Beispiel 2: Die Vornote ist um zwei Noten besser als die Prüfungsnote. Die Zeugnisnote ist aktuell eine 3.

Vornote (50%)	Prüfungs- Note (30%)	Note Mündliche Prüfung (20%)	Abschluss- note
2	4	1	2
		2	3
		3	3
		4	3
		5	3
		6	3



Mit einer mündlichen Prüfung lässt sich das arithmetische Mittel übertreffen. Eine Verschlechterung ist nicht möglich.



C) Zusammensetzung der Abschlussnote

Wann macht eine freiwillige mündliche Prüfung Sinn?

Sollte es zu dem Fall kommen, dass sich Vornote und die Note der schriftlichen Prüfung um zwei Notenstufen unterscheiden, werden SchülerInnen und Eltern mit dieser Entscheidung nicht alleine gelassen, sondern von FachlehrerInnen und Abteilungsleitung beraten.



EUREGIO-GESAMTSCHULE
GRONAU-EPE

Thema 2: Gymnasiale Oberstufe

Inhalt

- A) Struktur Oberstufe
- B) Zeitplan
- C) Fächerangebot
- D) Fächerbelegung in der Einführungsphase
- E) Räume und Ausstattung
- F) Fahrten
- G) Kooperation

Vorbemerkungen

- Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule und die Sekundarstufe II des Gymnasiums sind gleichgestellt!
- Voraussetzung für die Aufnahme in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ist die nach § 41 APO-SI erworbene Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

→ Für Schüler der Haupt-, Real,- oder Gesamtschulen die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk (FORQ).

A) Struktur Oberstufe



→ Allgemeine Hochschulreife
„Abitur“

→ Fachhochschulreife (schulischer Teil + x)
„Fachabitur“

B) Zeitplan

Zeitplan zukünftige EF Oberstufe

Zeitraum/Datum	Ereignis
17.-21.10.2022	Oberstufenprojektwoche JG 10
24.10.2022	Informationsabend JG 10 „Gymnasiale Oberstufe“
Ab 23.01.2022	Anmeldewoche Oberstufe (Zeitraum verlängert)
Februar 2022	Beratung der Schülerinnen und Schüler zur Kurswahl durch die Beratungslehrer
März/April 2022	Kurswahlen für die EF



C) Fächerangebot

Aufgabenfeld 1: **Sprachlich-künstlerischer Bereich**

→ Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Musik, Literatur (erst in Q1)

Aufgabenfeld 2: **Gesellschaftswissenschaften**

→ Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften, Pädagogik (Erziehungswissenschaften), Philosophie

Aufgabenfeld 3: **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich**

→ Mathematik, Biologie, Chemie, Informatik, Technik

Sport, Religion

C) Fächerangebot

Zusätzlich zu den angebotenen Unterrichtsfächern kann es **Vertiefungskurse** in den Fächern **Mathe**, **Englisch** und **Deutsch** (evtl. Biologie) geben:

Vertiefungskurse...

- dienen der Intensivierung der individuellen Förderung (Mathe, Deutsch, Fremdsprachen), Ausbau von Stärken/Ausgleichen von Schwächen und Klausurvorbereitung
- können von allen SuS gewählt werden und finden in Form von 2-stündigen Halbjahreskursen statt
- werden nicht benotet
- müssen nicht belegt werden, es wird aber empfohlen
- (werden bei LuPO nicht als Kursbelegungen angezeigt)

D) Fächerbelegung I

- Gesamte Oberstufe = **102 WStd.**
- Bedeutet: Pro Jahrgangsstufe **34 WStd.** im Schnitt

Einführungsphase

10 Kurse

→ Versetzung

+

- 11. Wahlkurs plus
Vertiefungsfach oder

- 11. + 12. Wahlkurs

Ausnahme:

bei der Wahl einer neu einsetzenden
Fremdsprache reichen 11 Kurse

Qualifikationsphase

2 Leistungskurse

8 Grundkurse

+

evtl. Vertiefungsfächer/
Projektkurs

D) Fächerbelegung II

- Deutsch
- Mathematik
- Fortgesetzte Fremdsprache
- Musik
- Gesellschaftswissenschaft (SW, GE, EK, Pädagogik)
- Klassische Naturwissenschaft (BI oder CH)
- Religion/Philosophie
- Sport
- 2. Naturwissenschaft (auch IF, Technik) oder 2. Fremdsprache

= 9 Pflichtfächer

+ weitere Fächer zur individuellen
Schwerpunktsetzung

- 12 Fächer oder
- 11 Fächer plus Vertiefungsfach oder
- 11 Fächer incl. Neu einsetzende Fremdsprache

Versatzungsgrundlage: 10 Fächer !!

Hinweis: Es gilt das „Folgekursprinzip“

Schriftlichkeit der Fächer

Folgende Fächer **müssen** schriftlich belegt werden:

Deutsch

alle Fremdsprachen

Mathematik

eine Gesellschaftswissenschaft

eine Naturwissenschaft

}

*Wechsel zum
Halbjahr möglich!*

Es wird empfohlen, bisher nicht als „schriftliche Fächer“ erlebte oder völlig neu einsetzende Fächer als Klausurfächer auszuprobieren!



Fächerwahl mit LuPO



LuPO Laufbahnberatungs- und Planungstool
Oberstufe

Versions für Schüler und Schülerbetreuer
Versionen vom 2.8.2.12

Heruntergeladen für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



i	Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsph		
	Fach	Kürzel	Spr.- Folge	ab Jg.	EF. 1 (M,S)	EF. 2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2. (M,S,
▶	Französisch, Beginn in Jah	F1							
	Spanisch, Beginn in Jahrga	S1							
	Niederländisch, Beginn in J	N1			S				
	Deutsch	D			S				
	Niederländisch, Beginn in J	N6							
	Lateinisch, Beginn in Jahrg	L8							
	Englisch, Beginn in Jahrga	E5	1	5	S				
	Französisch, Beginn in Jah	F8							
	Kunst	KU			M				
	Musik	MU							
	Grundkurs in Literatur	LI							
	Erziehungswissenschaft (n	PA							
	Philosophie (nur SII)	PL							
	Sozialwissenschaften (nur	SW			S				
	Erdkunde	EK			M				
	Geschichte	GE							
	Katholische Religionslehre	KR			M				
	Evangelische Religionslehre	ER							
	Mathematik	M			S				

A ⁺ A ⁻	Kurse	11	0	0	0	0	0	0	0	?
<input type="checkbox"/> Nur belegte Fächer zeigen	Wochenstd.	36	0	0	0	0	0	0	0	18
	Durchschnitt	E-Phase: 18		Q-Phase: 0						

E) Räume und Ausstattung

- Die Oberstufenräume befinden sich im Hauptgebäude am Gildehauser Damm (außer Technik)
- Die Räume der Naturwissenschaften im Hauptgebäude sind komplett durchsanziert und auf dem aktuellsten Stand der Technik
- Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhalten iPads von der Stadt Gronau, mit denen schwerpunktmäßig in der Oberstufe gearbeitet wird (MS Teams, OneNote etc.)
- Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dürfen sich während der Pausen und Freistunden in der Aula aufhalten und dort arbeiten (Wlan)

F) Fahrten

Fahrtenprogramm Euregio-Gesamtschule Epe Sek II:

- Jahrgang 11 (Einführungsphase): „Kennenlernfahrt“
- Jahrgang 13 (Beginn Q2): Jahrgangsstufenfahrt zum Gardasee
- Tagesfahrten (Besuche von Universitäten und Hochschulen, Unternehmen und kulturellen Einrichtungen, Exkursionen im Rahmen des Fachunterrichts)

G) Kooperation

- Wir kooperieren in der Oberstufe mit der Gesamtschule Gronau und dem WvSG hinsichtlich der Fächer und Kurswahlen

Vorteil: Vielfältige Kurswahlmöglichkeiten! Beispiele u.a. Spanisch, Technik, LK-Fächer (Päda u.a.)

- Organisation: Die Stadt Gronau setzt einen Shuttlebus ein, der die Schülerinnen und Schüler zu den jeweiligen Schulen bringt und wieder abholt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Fragen zur ZP 10 und zu Abschlüssen an: christoph.leusmann@egs.gronau.de

Fragen zur Oberstufe an: Raphael.untiedt@egs.Gronau.de,
daniel.terbeck@egs.gronau.de